

## D. Adresskarten und Albumblätter.

Gauermann hat eine Reihe von schönen Arbeiten dieser Art geliefert. Wir können die Vollständigkeit unseres Verzeichnisses nicht verbürgen, da solche Blätter, für Privat-zwecke ausgeführt, zu leicht dem Untergange ausgesetzt sind. Die Albumblätter fertigte er für den Kunsthändler Joh. Eder in Wien. Da aber auch C. Rahl ähnliche Arbeiten für denselben lieferte, so ist es immerhin möglich, dass einzelne unter den beschriebenen Blättern Rahl und nicht Gauermann angehören, denn bezeichnet sind sie gewöhnlich nicht und die Manier beider Künstler ist in kleinen Sachen fast zum Verwechseln gleich.

### 73. Der Wein pressende nackte Knabe.

Höhe 70 Mm. Breite 50 Mm.

Ein nackter Knabe, oder Genius, nach rechts gekehrt und in Profil gesehen, ist auf ein Bein niedergekniet und drückt über einer Vase mit der Rechten eine Weintraube.

Ohne Bezeichnung.

Der weisse Unterrand scheint für eine Inschrift bestimmt zu sein.

### 74. Mercur.

Höhe 48 Mm. Breite 82 Mm.

Mercur steht vorn rechts vor zwei Bäumen mit einem ovalen leeren Schild; in der Mitte liegen Waarenballen und ein Anker auf der Küste eines Flusses, auf welchem links ein Segelfahrzeug vorüberfährt. Die jenseitige Küste ist gebirgig. Unten links steht das Zeichen *J. G.*

Ein Abdruck mit der Schrift ist uns nicht bekannt.

## 75. Das Seifenblasen machende Kind.

Höhe 50 Mm. Breite 70 Mm.

Adresskarte der Elisabeth Walter. Man sieht zwei nackte Kinder vor einem Gehölz bei einem Wildbach; das eine macht sitzend Seifenblasen, das andere reisst eine Pflanze aus dem Boden. Links in der Ferne ist eine Schlossruine auf dem Berge. Mit derselben Einfassungslinie.

Im Unterrand steht der Name: *Elisabeth Walter* und links: *J. Gauermann f. Wien.*

I. Vor den kalten Nadelstrichen links vorn am Boden.

II. Vor dem Namen der E. Walter.

## 76. Der Reiter und der Fussgänger.

Höhe 59 Mm. Breite 80 Mm.

Adresskarte des Edlen von Held. Landschaft mit bergigem Hintergrund und einer Heiligensäule links vor dem Gehölz. Ein Reiter und ein Fussgänger sind auf einer Strasse sichtbar. Im Unterrande der Name: *Edler von Held.*

Mit doppelter Einfassungslinie.

I. Vor den kalten Nadelarbeiten an der Luft.

II. Vor dem gestochenen Namen.

## 77. Adresskarte der Luise, Edlen von Held.

Höhe 50 Mm. Breite 83 Mm.

Man sieht drei nackte Kinder in der Mitte vorn in einer Landschaft bei einem Korb mit Blumen, welche eines derselben herausnimmt. Links im Grunde ein Haus.

An der Luft steht: *Louise Noble de Held.*

I. Vor der Schrift.

## 78. Adresskarte des Lor. Wienerer und Frau.

Höhe 48 Mm. Breite 83 Mm.

Drei nackte Kinder befinden sich vorn in der Mitte um einen Korb mit Aepfeln. Links im Grund sieht man hinter

Gebüsch eine Strohütte. An der Luft der Name des Adressaten, unten rechts des Künstlers.

I. Vor der Schrift.

### 79. Hebe mit dem Adler.

Höhe 102 Mm. Breite 81 Mm.

Hebe sitzt rechts unter den Zweigen eines Baumes und schenkt Nektar in eine Schale, um den links auf einem Stein sitzenden Adler des Zeus damit zu tränken. Auf dem Stein steht der Vers: *Süsse schmeckt auch leichter Wein: Schenkt ihn eine Hebe ein.*

I. Vor dem Vers, vor J. Eder's Adresse und der Nr. 305 im Unterrande.

### 80. Die beiden Knaben mit dem Blumenkörbchen.

Höhe 83 Mm. Breite 69 Mm.

Die beiden nackten Knaben befinden sich vorn in einer bebuchten Landschaft, der eine lässt den andern, welcher ein Blumenkörbchen hält, an ein Sträuschen riechen.

I. Vor J. Eder's Adresse im linken Unterrand und vor der Nr. 291 rechts oben.

### 81. Flora mit der Rosenguirlande.

Höhe 102 Mm. Breite 81 Mm.

Flora schwebt über Gewölk nach der linken Seite und hält mit beiden Händen ein Rosengewinde. Auf ihrem flatternden Gürtelband steht der Spruch: *Pflücket die Rose eh sie verblüht.*

I. Vor diesem Spruch, vor J. Eder's Adresse und der Verlagsnummer 307 rechts oben.

## 82. Der Pallas-Schild.

Höhe 102 Mm. Breite 83 Mm.

Ovaler von Blumen- und Zweiggehängen umschlossener Schild mit Inschriften ringsum und der Figur der Pallas in der Mitte neben ihrem Gorgoschild, auf welchem die Eule sitzt. Links innerhalb des Schildes steht der Spruch: *Zer-tret am Weg die Rose nicht.*

- I. Vor den Inschriften, vor Eder's Adresse und der Verlagsnummer 306.

## 83. Der vor dem Baume sitzende Krieger.

Höhe 95 Mm. Breite 71 Mm.

Ein Krieger mit einer Lanze, die Hand auf den Schild gestützt, sitzt auf einem Stein vor einem Baum. Auf der felsigen Höhe des linken Hintergrundes ist ein befestigtes Schloss. Am Schilde steht die Inschrift: *Für Gott, das Vaterland und den Fürsten.*

- I. Vor der mit der Nadel hergestellten Luft.  
 II. Vor der Inschrift, der Adresse Eder's und der Nummer 308.

## 84. Der Hund auf der Altarstufe.

Höhe 95 Mm. Breite 71 Mm.

Ein steinerner Altar, auf dessen Stufe ein grosser nach rechts gekehrter Hund ruht, befindet sich mit der Inschrift: *Treue und Freundschaft* im Kreise eines Lorbeerkranzes unter einem Baum.

- I. Vor Arbeiten der Nadel an der landschaftlichen Ferne.  
 II. Vor der Inschrift, der Adresse Eder's und der Nummer 309.

**85. Amor mit der Taube.**

Höhe 83 Mm. Breite 71 Mm.

Der geflügelte nackte Amor sitzt im Freien auf seinem Köcher und hält eine Taube, der er ein Körnchen zu picken reicht.

I. Vor Eder's Adresse und der Verlagsnummer 290.

**86. Das junge, den Altar bekränzende Paar.**

Höhe 76 Mm. Breite 102 Mm.

In der Mitte, unter den Aesten eines Baumes steht ein runder Altar mit der Inschrift: *Der Freundschaft geweiht.* Ein junges Paar hängt ein Rosengewinde um einen Ast über dem Altar.

Mit doppelten Einfassungslinien.

I. Vor Nadelarbeiten auf dem Rücken und dem Gewande des Mädchens.

II. Vor der Inschrift, Eder's Adresse und der Nummer 288.  
Nr. 86—91 sind ursprünglich auf eine Platte radirt.

**87. Das Mädchen am Brunnen.**

Höhe 76 Mm. Breite 102 Mm.

Vor einem steinernen Brunnen steht in der Mitte ein junges, nach rechts gekehrtes Mädchen und legt den Zeigefinger an den Mund. Der Krug steht beim Wasserstrahl des Brunnens. Links im Grunde treibt ein Hirt vor einem Hause eine Kuhheerde.

Mit doppelten Einfassungslinien.

I. Vor der Adresse Jos. Eder's und vor der Verlagsnummer 281.

## 88. Der flötende Hirt bei zwei Schafen.

Höhe 76 Mm. Breite 102 Mm.

In einer bergigen Landschaft mit einem Wasserfall zur Linken sitzt vorn vor einem Felsstück unter dem Baume ein junger Hirt und bläst die Flöte. Rechts bei ihm ruht der Hund und links sind zwei Schafe zu sehen.

Mit doppelten Einfassungslinien.

- I. Vor den Nadelarbeiten an der Bergspitze links hinten etc.
- II. Vor J. Eder's Adresse und der Nummer 282.

## 89. Der Eremit.

Höhe 76 Mm. Breite 102 Mm.

Der himmelwärts blickende Eremit sitzt vorn rechts auf einem Stein am Fusse eines auf die Seite geneigten Baumes und hat die Hände zum Gebet gefaltet. Im rechten Mittelgrund ist seine Hütte.

Mit doppelten Einfassungslinien.

- I. Vor den Strichen der Nadel auf den Höhen der Ferne
- II. Vor Jos. Eder's Adresse und der Verlagsnummer 280.

## 90. Der Naturfreund.

Höhe 76 Mm. Breite 102 Mm.

Ein junger Herr, vom Wandern ausruhend, sitzt zur Linken mit dem Rücken gegen einen Baum; ein grosser Stein mit der vierzeiligen Inschrift: *Himmlich schön ist Gottes Erde* etc. steht im Mittelgrund und rechts hinten sind am Fuss eines Felsberges Gebäude einer Stadt sichtbar.

Mit doppelten Einfassungslinien.

- I. Vor den Nadelstrichen am Felsberg im rechten Hintergrund.
- II. Vor der genannten Inschrift, vor J. Eder's Adresse und der Verlagsnummer 279.

## 91. Das Liebespaar im Kahn.

Höhe 76 Mm. Breite 102 Mm.

Auf einem Fluss mit bebusehmem Ufer sitzt in einem Kahn, dessen Ruder Amor führt, ein sich umarmendes Liebespaar. Links oben am bergigen Hintergrund steht ein runder Tempel.

Mit doppelten Einfassungslinien.

- I. Vor der Ueberarbeitung der Berghöhe links mit der kalten Nadel.
- II. Vor J. Eder's Adresse und der Verlagsnummer 278.

## 92. Der Tempel mit dem Altar.

Höhe 74 Mm. Breite 109 Mm.

In der Mitte steht zwischen Bäumen ein runder, säulengetragener Tempel; in demselben befindet sich ein Altar, vor welchem Weihrauchswolken aus einer Schale aufsteigen. Ein junges Paar nähert sich rechts dem Tempel.

Mit doppelten Einfassungslinien.

- I. Vor der Verlagsnummer 276 im rechten Unterrand.

## 93. Der Altar mit Pallas und einer Muse.

Höhe 80 Mm. Breite 65 Mm.

Ein hellerleuchteter viereckiger Altar vor Bäumen, auf dessen unterer Fläche ein Landschaftsgemälde sich befindet. In diesem sitzen links Pallas und die Muse der Dichtkunst mit flammendem Haupt; erstere zeigt nach einem Tempel in der bergigen Ferne.

Oben rechts steht *J. G.* und die Verlagsnummer 277.

- I. Vor dieser Nummer.

## 94. Das junge Paar unter der Laube.

Höhe 128 Mm. Breite 68 Mm.

Unter einer Laube sitzt links eine junge Frau auf einer Bank und trocknet die Thränen mit einem Tuche. Ein junger bei ihr stehender Mann scheint sie trösten zu wollen.

Unten ein weisser Rand, der vielleicht für eine Inschrift bestimmt war.

Vor vielen Arbeiten in den Schattenpartien, mit lichten Flächen auf dem Boden vorn.

II. Ueberarbeitet; die Lichtflächen des Bodens sind gedeckt.

---

### INHALT

des Werkes des Jacob Gauermann.

Joseph Gatterer . . . . .	1
Joseph Lenoble v. Edlersberg . . . . .	2
Anton David Steiger . . . . .	3
Abraham auf Moriah . . . . .	4
Die frommen Frauen beim Grabe Christi . . . . .	5
Die Jünger zu Emaus . . . . .	6
Der Gang zur Kirche . . . . .	7
Die Rückkehr von der Kirche . . . . .	8
Der Hirtenknabe und das Mädchen . . . . .	9
Die Heerde auf dem Hügel . . . . .	10
Grotta Ferrata bei Rom . . . . .	11
Ansichten aus dem Garten von Bruck. 10 Bl. . . . .	12—21
Grosse Landschaft mit zwei lesenden Greisen . . . . .	22
Grosse Landschaft mit vier Figuren bei der Hütte . . . . .	23
Das Meierhaus am Gehölz . . . . .	24
Die Wallfahrtskirche auf Bergeshöhe . . . . .	25
Die beiden Wanderer bei der Betsäule . . . . .	26
Die beiden Frauen bei der Brunnenhöhle . . . . .	27
Der Pallast auf der bergigen Seeküste . . . . .	28
Der Thurm auf der Berghöhe . . . . .	29